

## Zwei Frauen (Blatt 5 in: Die Schaffenden, 3. Jahrgang, 4. Mappe)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Der Bildhauer Moisej (Moissey) Kogan pendelte zwischen Russland, Deutschland, Paris und den Niederlanden. Beeinflusst von Aristide Maillol, Auguste Rodin und Wilhelm Lehmbruck schuf er fast ausschließlich weibliche Figuren, meist Akte. Auch in seinen vor allem in den 1920er Jahren entstandenen Druckgraphiken stehen weiche Konturen im Vordergrund. Darüber hinaus eignet seinen oft scherenschnittartigen Gestalten eine hellenistisch anmutende Heiterkeit. »Die Schaffenden. Eine Zeitschrift in Mappenform« erschien mit acht Jahrgängen in fünf Mappen mit insgesamt 220 Holzschnitten, Radierungen, Lithographien und Linolschnitten von 1918 bis 1922 im Gustav Kiepenheuer Verlag in Weimar, von 1923 bis 1930 im Euphorion Verlag in Berlin. Der Herausgeber Paul Westheim ergriff in den »Schaffenden« die Chance, neben »Spitzenwerken« unbekanntere Positionen des frühen 20. Jahrhunderts speziell in der Graphik dem Publikum nahe zu bringen und deren Entwicklung und »Schaffen« rund dreizehn Jahre lang zu begleiten. An dem ehrgeizigen Projekt waren Künstler aus Deutschland, Frankreich, Tschechien, Österreich, Ungarn und der Schweiz beteiligt.

Titel	Zwei Frauen (Blatt 5 in: Die Schaffenden, 3. Jahrgang, 4. Mappe)
Inventarnummer	A 1974/5372,35
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Moisej Kogan</u> (Künstler / Künstlerin): * 1879.05.24 – † 1943.02.13 / 1943.03
Datierung	1922
Technik	Holzschnitt
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 41,00cm(Blatt) / Breite: 29,70cm(Blatt) / Höhe: 32,70cm(Platte) / Breite: 22,80cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 1970 Annemarie Grohmann
Literatur	Beate Jahn und Friedemann Berger: Die Schaffenden. Eine Auswahl der Jahrgänge I bis III und Katalog des Mappenwerks, Leipzig, Weimar und Berlin 1984, Nr. 115

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite